



Sirene des 21. Jahrhunderts

Vielen Dank Scopie und Constantine für eure ehrliche Kritik!
Verzeiht die etwas verspätete Antwort!

Ich denke, dass ihr die Thematik des Gedichtes alle sehr richtig erfasst habt und ich bin dankbar, dass Ihr euch die Mühe gemacht habt, euch hineinzudenken! Vielleicht könnte ich noch hinzufügen, dass das LI natürlich auch ein wenig der Realität entschweben oder 'enttanzen' soll. Schade natürlich, dass Euch die Umsetzung nicht so gefällt.

Um es kurz zusammenzufassen, zielt Eure beiderseitige Kritik wohl maßgeblich auf den Kontrast der verschiedenen Wortfelder ab. Das Beispiel von scopie: "Oh holde Maid, die du so wundervoll im Nebel der Musik erstrahlst - ich will dich ficken" trifft den Nagel wohl auf den Kopf; dort musste ich doch sehr schmunzeln :) Im Prinzip war dies ja auch meine Absicht... oder allgemein versuche ich meinen Schreibstil etwas danach zu gestalten. Nicht umsonst schmeiße ich ein "i give a fuck" neben ein "abstrakt profanes Wesen".

Allerdings merke ich auch immer mehr, dass ich meine Probleme habe, eine eher hochtrabende, fast 'geschwollene' Sprache mit einer harten, fast 'fäkalen' Sprache atmosphärisch in Einklang zu bringen. Aber jeder versucht ja irgendwie seinen eigenen Stil zu finden... :) Meine nächsten Texte werde ich sicherlich in die Werkstatt stellen, um an dieser meinen Sprache feilen zu können!

Welche Kritik ich auch auf jeden Fall akzeptieren muss, ist, dass dieses Gedicht zu sehr auf die Form geschrieben ist. Ich habe ein ziemliches Faible für 'äußere Formen' und muss mich da wohl etwas zurückhalten. Die metrische Gestaltung des Gedichtes hat mich viel Mühe gekostet; schade, dass daraus wahrscheinlich trotzdem eine lyrische Holperbahn wurde. :)

Ganz kurz zu einigen Anmerkungen von Constantine noch: Ich habe die Wiederholungen von Gott/göttlich und Teufel/Teufelspakt zur Strukturierung des Gedichtes bewusst gewählt; mit dem Sarg wollte ich auf ein desillusioniertes, verkatertes 'Erwachen' oder 'Zusichkommen' am nächsten Tag anspielen. Da kann man sich schon manchmal vorkommen, als würde man im Sarg aufwachen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).